

Sechszwanzigster Jahresbericht

des

Vereines für Naturkunde

in

Oesterreich ob der Enns

zu

L I N Z.



Linz 1897.

Verlag des Vereines für Naturkunde.

Druck von J. Wimmer.



Franz S. Oberleitner

Pfarrer von Ort bei Gmunden, Ehrenmitglied des Museum Francisco-Carolinum und correspondierendes Mitglied des Vereines für Naturkunde in Linz

einer der letzten der alten Garde unserer heimischen Botaniker, wohl der beste Kenner der alpinen Flora des Landes, ist am 12. Februar d. J. nach langen Leiden, die ihm auch die liebste Sorge seiner letzten Jahre, die Pflege seines grossen Herbars sehr erschwerten, zu Ort verschieden. In ihm verlor seine Pfarrgemeinde einen guten Hirten, das Land Oberösterreich einen verdienten Forscher und liebevollen Sohn, unser Verein ein langjähriges und hochgeschätztes Mitglied.

Oberleitner ist zu St. Peter in der Au am 26. April 1829 geboren, trat nach Absolvierung seiner Gymnasialstudien zu Linz ins Priesterseminar ein und widmete seine freie Zeit schon als Student und junger Priester der Botanik, wobei er im Museum Francisco-Carolinum im Umgange mit Duftschmid, Schiedermayr, Rauscher etc. treffliche Gelegenheit fand, sich mit der heimatlichen Floristik eingehend vertraut zu machen. Im Jahre 1854 zum Priester geweiht, lernte er als Cooperator in Neustift und Losenstein, woselbst er bis 1857 wirkte, die heimatlichen Berge gründlich kennen, wurde so ein eifriger Tourist und Freund der Alpenwelt und ihrer liebsten Kinder, der Blumen. Einige Jahre des Aufenthaltes in Steyregg und Pöstlingberg brachten ihn wieder mit den wissenschaftlichen Kreisen der Landeshauptstadt in intimere Berührung, schon 1861 aber kehrte er in das Gebiet von Windischgarsten zurück, dessen gründliche botanische Erforschung ihm zu danken ist. Er fand als Cooperator in Windischgarsten und Vorderstoder Gelegenheit, die Pflanzenwelt der ganzen Gegend gründlich zu studieren, deren landschaftliche Reize er auch mit warmer Liebe in touristischen Kreisen bekannt machte und sich hiemit ein neues

Verdienst um das Land und um seine Bewohner erwarb. Oberleitner hatte aber auch für alle wissenschaftlichen und Schulangelegenheiten einen offenen Sinn und leitete eifrig und mit selbstloser Hingabe die vom Linzer Museum unternommenen Ausgrabungen römischer Bauwerke zu Windischgarsten, welche er in den Sitzungsberichten der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien genau beschrieb und sich so den gelehrten Kreisen Oesterreichs von einer neuen Seite bestens einfügte. Diese seine Thätigkeit trug ihm auch die ehrenvolle Ernennung zum correspondierenden Mitgliede der k. k. Centralcommission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale in Wien ein.

Als Katechet hatte er die Schule in Mitterweng von Windischgarsten aus excurrando zu besorgen und schrieb über diese einsame Landschule eine Vorgeschichte, welche, in Privathänden befindlich, bisher nicht publiciert wurde.

Im Jahre 1869 zum Pfarrer von St. Pankraz ernannt, setzte er seine eifrige Sammelthätigkeit fort; er war inzwischen mit den hervorragendsten Botanikern Oesterreichs und Deutschlands in lebhaften Gedanken- und Sammeltausch getreten, vervollständigte sein Herbar immer mehr, bis es endlich eine für eine Privatsammlung sehr seltene Reichhaltigkeit und einen dementsprechend grossen Umfang erlangte. Infolge seiner Verdienste um die botanische Wissenschaft wurde Oberleitner rasch nach einander zum Mitgliede der zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien und zum Ehrenmitgliede des vaterländischen Museums ernannt (1870). Die Kenntniss der alpinen Floristik, welche Oberleitner erlangte, war eine so genaue, dass er noch von Ort aus, wohin er bei zunehmendem Alter 1885 als Pfarrer übersiedelte, brieflich genau die Standorte seltener Vorkommnisse bis auf wenige Schritte anzugeben vermochte. Sein Geist war bis in die letzte Zeit frisch, aber der Körper, einst so federkräftig, dass eine directe Ersteigung der Prielwände von Norden von Oberleitner wie ein Spaziergang allein oder nur mit seinem treuen Hündchen unternommen wurde, versagte und verleidete ihm sogar die Arbeit an seinem grossartigen Herbar, das mit circa 130 grossen Fascikeln einen grossen Raum und viel Mühe beanspruchte.

Oberleitner hat diese wertvolle Verlassenschaft dem bischöflichen Gymnasium in Linz zugewendet, welches nun diesen wissenschaftlichen Schatz ferner zu hüten haben wird.

ist im 1910 nach Salzburg

gekommene

Sein Name lebt in einer von ihm an der Grenze Oberösterreichs und Steiermarks entdeckten Pflanze fort, welche der artenreichen Familie der Habichtskräuter angehört und als *Hieracium Oberleitneri* von Schulz bezeichnet wurde.

Wer, von Klaus-Steyrling kommend, gegen Stoder oder Windischgarsten seinen Weg nimmt, dem fällt auch der schlanke Thurm von St. Pankraz in die Augen, ein zweites dauerndes Denkmal, das sich der Verewigte errichtete und wofür ihn die auch für seine sonstige Obsorge dankbare Pfarrgemeinde zum Ehrenbürger ernannte.

Auch unser Verein wird ihm, wie Duftschmid, Rauscher und Schiedermayr, allzeit ein dankbares Andenken bewahren. Requiescat in pace!

d.



I.

Rechenschafts-Bericht.

Der Ausschuss des Vereines für Naturkunde in Oberösterreich erlaubt sich hiemit, den Rechenschaftsbericht über das 28. Vereinsjahr vorzulegen.

In der Generalversammlung für das Jahr 1896 wurde an Stelle des ausgeschiedenen Herrn *Karl Neweklowsky*, k. u. k. Hauptmann d. R., das correspondirende Mitglied des Vereines, Herr Professor *Franz Schwab*, Director der Sternwarte in Kremsmünster, gewählt.

Die Thätigkeit war in diesem Jahre eine überaus rege. Dieselbe bestand ja vorzüglich in dem Ausbaue der vom Vereine geschaffenen und unter die Oberleitung der Sternwarte in Kremsmünster gestellten Institution meteorologischer und phänologischer Beobachtungen in Oberösterreich, welche dank der hervorragenden Bemühungen des Herrn Sternwaredirectors in Kremsmünster, Professor *Franz Schwab*, und dessen Adjuncten, Herrn Professor *Gallus Wenzel*, einen bedeutenden Fortschritt gemacht hat. Um das Zustandekommen dieses neuen wissenschaftlichen Unternehmens hat sich ausser den beiden oben genannten Herren vorzüglich der Director der k. k. Centralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, Herr Hofrath Professor Dr. *Julius Hann*, dann der Vicepräses des Vereines, Herr k. k. Bezirksschulinspector Professor *Hans Commenda*, die grössten Verdienste erworben. Ihnen, sowie allen verehrlichen Persönlichkeiten, welche diese Beobachtungen anstellen und ihre Aufzeichnungen hierüber zur Verfügung stellen, sei für ihre Bemühungen der wärmste Dank ausgesprochen.

Oeffentlich trat die Vereinsthätigkeit in dem botanischen Garten zutage. Hier hat der unermüdlliche Eifer des hochverdienten Gartendirectors, Herrn Professor *Michael Wegerstorfer*, wahrhaft

Gediegenes geschaffen, das Bestehende wohl erhalten und den Pflanzenbestand durch Nachschaffungen bedeutend erhöht. Neu errichtet wurden im botanischen Garten die Alpenwiese und ein Geröllfeld, welche als gelungene Ergänzung der bestehenden Anlage für Alpenflora zu betrachten sind. Der Pflanzenbestand beträgt 1500 Exemplare, wovon über 400 in den Jahren 1895 bis 1897 neu erworben wurden.

Aber auch die Sammlungen und das Archiv erfuhren Bereicherungen. Auf diesem Gebiete hat sich der Vereinscustos, Herr Fachlehrer *Heinrich Horninger*, welcher die für die einzelnen Volksschulen gespendeten Sammlungen zusammenstellte, besonders verdient gemacht.

Der Verein genoss im abgelaufenen Jahre die Subventionen vom hohen o. ö. Landtage per 100 fl., von der löbl. Stadtgemeindevertretung Linz per 50 fl. (welche überdies für den botanischen Garten das Wasser aus der städtischen Wasserleitung, sowie Sand für die Wege unentgeltlich abliess) und von der löblichen Allgemeinen Sparcasse und Leihanstalt in Linz per 200 fl., für welche Spenden hiemit der ehrfurchtsvolle Dank abgestattet wird. Leider konnte dem Vereine laut Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 28 Mai 1896, Z. 22.361, die bisherige Staatssubvention jährlicher 300 fl. pro 1896 mangels zur Verfügung stehender Mittel nicht bewilligt werden. Dieselbe wurde jedoch für das Jahr 1897 wieder flüssig gemacht, wodurch der Fortbestand des Vereines gewährleistet erscheint.

Aber auch allen jenen, welche durch Arbeit (eingesendete Pflanzen) oder durch materielle Unterstützung die Vereinsinteressen gefördert haben, namentlich Herrn k. k. Professor *E. Fugger*, Director des botanischen Gartens in Salzburg, Herrn Kunstgärtner *Isidor Schopper* in Linz, ferner den Herren Dr. *Eugen Pulitzer*, Werksarzt im Gusswerk, stud. jur. *Eglauer*, *Seb. Lieb*, Kaufmann, *Seb. Rexabek*, k. k. Uebungsschullehrer, *O. Ratzka*, Lehrer, *Wankmüller*, Kaufmann in Linz, und *Wurm*, Buchbinder in Urfahr, für gespendete Samen und Pflanzen, sowie dem Herrn k. k. Postmeister *A. Winkler* in Linz für die unentgeltliche Abgabe von Dünger, erlaubt sich der Ausschuss den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Gedankt sei endlich den geehrten Vereinen und Anstalten, welche den Schriftentausch unterhalten, mit der Bitte, die bisherigen freundschaftlichen Beziehungen forterhalten zu wollen.

Leider gab es auch traurige Momente in diesem Jahre: einige seiner bedeutendsten Stützen, um die Wissenschaft hochverdiente Männer hat der Tod dem Vereine weggerafft. Es sind dies das correspondierende Vereinsmitglied Pfarrer *Franz Oberleitner* in Ort, Dr. *Adolf Dürrnberger*, Hof- und Gerichtsadvocat, Vicepräsident des Musealvereines und seinerzeitiger Vicepräses des Vereines für Naturkunde, Gymnasial-Professor *Emanuel Urban* in Troppau und das Ehrenmitglied des Vereines k. k. Oberwardein *Josef Ullepitsch* in Wilfersdorf. Der Verein für Naturkunde und mit ihm alle naturwissenschaftlichen Kreise betrauern den Hingang dieser Männer und bewahren ihnen ein dankbares Andenken.

II.

Casse-Bericht

für das Jahr 1896 (vom 1. Jänner bis 31. December).

Einnahmen.

Casserest mit Ende des Vorjahres	602 fl. 51 kr.
Subvention vom hohen oberösterreichischen Landtage	100 „ — „
Spende von der löbl. Sparcasse	200 „ — „
Spende von der löbl. Gemeinde pro 1895	50 „ — „
Beiträge der Mitglieder	112 „ — „
Zinsenzuschlag in der Sparcasse	21 „ 76 „
Zusammen .	1086 fl. 27 kr.
Die Auslagen abgerechnet mit	774 „ 94 „
Ergibt sich ein Casserest per	311 fl. 33 kr.

Ausgaben.

Entlohnung des Gärtners	300 fl. — kr.
Hilfsarbeiter im botanischen Garten	2 „ 40 „
Provision für das Einsammeln der Jahresbeiträge .	6 „ — „
Für Sämereien	31 „ 60 „
Reinigung des Vereinslocales	9 „ 70 „
An Drucksorten*)	343 „ 70 „
Für Gartenrequisiten	52 „ 89 „
Eine Fuhr Heideerde	6 „ — „
Buchbinderarbeiten	3 „ — „
An Porti, Papier, Couverts, Stempel etc.	19 „ 65 „
Zusammen .	774 fl. 94 kr.

Linz, im Jänner 1897.

Karl Huber
Vereinscassier.

Geprüft und richtig befunden:

Alfred Erhard.

*) Hierunter sind begriffen die Druckkosten für den meteorologischen Beobachtungsdienst per 330 fl. 70 kr.

III.

Wissenschaftliche Vereine und Anstalten

mit welchen Schriftenaustausch stattfindet.

Aarau. Naturforschende Gesellschaft.

Altenburg. Naturforschende Gesellschaft.

Amiens. Société Linnéenne du Nord en France.

Annaberg (Sachsen). Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde.

Augsburg. Naturhistorischer Verein.

Basel. Naturforschende Gesellschaft.

Berlin. Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.

Bern. Naturforschende Gesellschaft.

Bern. Naturhistorischer Verein.

Bistritz. Direction der siebenbürgisch-sächsischen Gewerbeschule.

Böhmisch-Leipa. Nordböhmischer Excursionsclub.

Bonn. Naturhistorischer Verein.

Braunschweig. Verein für Naturwissenschaft.

Bregenz. Museumverein.

Bremen. Naturwissenschaftlicher Verein.

Breslau. Schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.

Breslau. Verein für schlesische Insectenkunde.

Brünn. Naturforschender Verein.

Brüssel. Société royale Malacologique de Belgique.

Buenos-Aires. Boletin de la Academie National de Ciencias en Cordona
(Republ. Argentin.).

Cassel. Verein für Naturkunde.

Chemnitz. Naturwissenschaftliche Gesellschaft.

Christiania. Norwegische Commission der europäischen Gradmessung.

Chur (Graubünden). Naturforschende Gesellschaft.

Cordoba. Academia Nacional de Ciencias en Córdoba.

Danzig. Naturforschende Gesellschaft.

Darmstadt. Verein für Naturkunde und verwandte Wissenschaften.

Dresden. Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“.

- Dürkheim a. d. Hart.* Pollichia, naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz.
- Düsseldorf.* Naturwissenschaftlicher Verein.
- Elberfeld.* Naturwissenschaftlicher Verein.
- Emden.* Naturforschende Gesellschaft.
- Fiume.* Naturwissenschaftlicher Club.
- Frankfurt a. M.* Senckenberg'sche naturforschende Gesellschaft.
- Frankfurt a. d. O.* Naturwissenschaftlicher Verein.
- Freiburg i. Br.* Naturforschende Gesellschaft.
- Freiwaldau.* Mährisch-schlesischer Gebirgsverein „Altvater“.
- Gallen St.* Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
- Giessen.* Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
- Görlitz.* Naturforschende Gesellschaft.
- Graz.* Naturwissenschaftlicher Verein in Steiermark.
- Graz.* Landes-Oberrealschule.
- Graz.* K. k. Gartenbaugesellschaft.
- Greifswalde.* Geographische Gesellschaft.
- Greifswalde.* Naturwissenschaftlicher Verein für Neuvorpommern und Rügen.
- Halle a. d. S.* Verein für Erdkunde.
- Hamburg.* Naturwissenschaftlicher Verein.
- Hamburg.* Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
- Hanau.* Wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.
- Hannover.* Naturhistorische Gesellschaft.
- Heidelberg.* Naturhistorischer Verein.
- Hermannstadt.* Siebeubürgischer Verein für Naturwissenschaften.
- Hohenelbe.* „Das Riesengebirge in Wort und Bild.“
- Innsbruck.* Naturwissenschaftlich-medicinischer Verein.
- Innsbruck.* „Ferdinandeum“.
- Karpathenverein, ungarischer,* in Igle.
- Kiel.* Naturwissenschaftlicher Verein.
- Klagenfurt.* Naturhistorisches Landesmuseum in Kärnten.
- Klausenburg.* Magyar Növénnytani Lapok.
- Königsberg.* Physik.-ökon. Gesellschaft.
- Laibach.* Mittheilungen des Muscalvereines für Krain.
- Landshut.* Botanischer Verein.
- Leipa.* Nordböhmischer Excursionsclub.
- Leipzig.* Naturforschende Gesellschaft.
- Linz.* Museum Francisco-Carolinum.
- Lüneburg.* Naturwissenschaftlicher Verein.
- Magdeburg.* Naturwissenschaftlicher Verein.
- Mannheim.* Verein für Naturkunde.
- Marburg.* Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaften.
- Mecklenburg* (Güstrow). Archiv des Vereines der Freunde der Naturgeschichte.
- Münster.* Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst.
- Neuchâtel.* Société de Sciences Naturelles.
- Offenbach.* Verein für Naturkunde.

- Osnabrück.* Naturwissenschaftlicher Verein.
Passau. Naturhistorischer Verein.
Petersburg. Comité géologique de Russie.
Prag. Naturwissenschaftlicher Verein „Lotos“.
Regensburg. Naturwissenschaftlicher Verein.
Riga. Naturforschender Verein.
Santiago de Chile. Deutscher wissenschaftlicher Verein.
Schaffhausen. Schweizerische entomologische Gesellschaft.
Schönlinde. Gebirgsverein des nördlichsten Böhmens.
Sion. Société valaisanne des sciences naturelles.
Solothurn. Naturforschende Gesellschaft.
Stockholm. Entomologiska Föringen.
Stuttgart. Verein für vaterländische Naturkunde.
Trautenau. Riesengebirgsverein.
Trentsin. Naturwissenschaftlicher Verein.
Triest. Società Adriatica die Science naturali.
Troppau. Naturwissenschaftlicher Verein.
Washington. Smithsonian Institution.
Wernigerode. Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.
Wien. K. k. geolog. Reichsanstalt.
Wien. K. k. hydrographisches Centralbureau.
Wien. K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.
Wien. Verein für Landeskunde in Niederösterreich.
Wien. Topographie für Niederösterreich.
Wien. K. k. naturhistorisches Hofmuseum.
Wien. Wiener entomologischer Verein.
Wien. Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.
Wiesbaden. Nassauischer Verein für Naturkunde.
Zwickau. Verein für Naturkunde.
Zürich. Naturforschende Gesellschaft.
-

1896

IV.

Mitglieder-Verzeichnis.

Präses:

Herr *Kissling Adolf*, Ritter v., Med.-Dr., k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitätsreferent.

Vice-Präses:

Herr *Commenda Hans*, Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz und k. k. Bezirksschulinspector.

Ausschlüsse:

- Herr *Erhard Alfred*, k. k. Statthaltereirechnungsofficial (Secretär).
 - „ *Horninger Heinrich*, Fachlehrer (Custos).
 - „ *Huber Karl*, diplom. medicin. Kräuterhändler (Cassier).
 - „ *Saxinger Eduard*, kaiserl. Rath, Hausbesitzer in Linz.
 - „ *Schwab Franz*, Gymnasial-Professor und Director der Sternwarte in Kremsmünster.
 - „ *Stockhammer Emerich*, Med.-Dr., Sanitätsrath.
 - „ *Wegerstorfer Michael*, Professor an der Handelsakademie in Linz (Gartendirector).
- (1 Stelle unbesetzt).

Ehrenmitglieder (6):

- Herr *Hinterhuber Rudolf*, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, emeritierter Bürgermeister in Mondsee. †
- „ *Kukula Wilhelm*, Director der k. k. Wiedener Realschule in Wien.
- „ *Reitter Edmund*, Naturforscher, Ehrenmitglied des Museum Francisco-Carolinum zu Linz, in Paskau.
- „ *Saxinger Eduard*, kaiserl. Rath etc. in Linz.
- „ *Ullepitsch Josef*, Oberwardein a. D. zu Wilfersdorf (gest. 16. Dec. 1896).
- „ *Vielguth Hermann*, Dr., Privat in Wels.

Correspondierende Mitglieder (7):

- Herr *Hofmann Nikolaus*, Naturforscher in Laibach.
- „ *Horak Wenzel*, Fürst Schwarzenberg'scher Güterdirector in Wittingau.
- „ *Kobelt Wilhelm*, Med.-Dr., Secretär der deutschen malakozoologischen Gesellschaft in Frankfurt am Main.

- Herr *Oberleitner Franz*, Ehrenmitglied des Museum Francisco-Carolinum,
Pfarrer zu Ort, Oberösterreich (gestorben 12. Februar 1897).
- „ *Pfeiffer Anselm*, Gymnasial-Professor in Kremsmünster.
- „ *Schwab Franz*, Gymnasial-Professor und Director der Sternwarte in Krems-
münster.
- „ *Walter August*, k. u. k. Militärarzt.

Wirkliche Mitglieder (75):

Apotheke der Barmherzigen Brüder.

- Herr *Bittinger Andreas*, Fachlehrer in Linz.
- „ *Brenner Alexander*, Dr., k. k. Sanitätsrath, Primarius des Allgemeinen
Krankenhauses in Linz.
- „ *Christ Max*, Privat in Urfahr.
- „ *Clodi Eduard*, Med.-Dr., Specialarzt in Linz.
- „ *Commenda Hans*, Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz und Bezirks-
Schulinspector.
- „ *Dierzer Emil*, Ritter v. Traunthal, Fabriksbesitzer.
- „ *Dierzer Josef*, Ritter v. Traunthal, Fabriksbesitzer.
- „ *Dorfwirth Josef*, Med.-Dr., Stadtarzt in Ried.
- „ *Eder Gustav*, Apotheker in Linz.
- „ *Eglauer Hans*, Director der Mädchenbürgerschule in Linz.
- „ *Erhard Alfred*, k. k. Rechnungsofficial in Linz.
- „ *Erhard Alois*, Med.-Dr., prakt. Arzt in Linz.
- „ *Feder Georg*, Med.-Dr., Stadtarzt in Linz.
- „ *Feigl Ferdinand*, Apotheker in Linz.
- „ *Fikeis Emanuel*, Med.-Dr., Ohrenarzt in Linz.
- „ *Gföllner J.*, k. k. Statthaltereirechnungsassistent in Linz.
- „ *Grienberger Hugo*, r., k. k. Staatsanwalt i. P. und Hausbesitzer in Linz.
- „ *Gruber Josef*, Fachlehrer in Linz.
- „ *Hanimair Josef*, Pfarrer in Hohenzell.
- „ *Hallek Paul*, Oberlehrer in Urfahr.
- Fräulein *Hann Anna*, Private in Kremsmünster.
- „ *Hannl Emma* in Linz.
- Herr *Hauder Franz*, Lehrer in Kirchdorf.
- Fräulein *Held Karoline*, Fachlehrerin in Linz.
- Herr *Höbart Karl*, Baumeister und Hausbesitzer in Linz.
- „ *Höchsmann Florian*, Dr., Advocat in Urfahr.
- Hofstätter's Erben*, Apotheke zum weissen Adler in Linz.
- Herr *Horninger Heinrich*, Fachlehrer in Linz.
- „ *Huber Karl*, diplomierter medicinischer Kräuterhändler in Linz.
- „ *Kissling Adolf*, Ritter v., Med.-Dr., k. k. Statthaltereirath und Landes-
Sanitätsreferent in Linz.
- „ *Korb Heinrich*, Buchhändler in Linz.
- „ *Krauss Heinrich*, Freiherr v., k. k. Oberlandesgerichtsrath in Linz.
- „ *Krejci Heinrich*, Lehrer in Traun.
- „ *Khuenburg Gandolf*, Graf v., Geheimer Rath, k. k. Senatspräsident in Wien.

Herr *Kurzweinhart Eduard*, k. k. Postbeamter in Linz.

Löbliches *Linzer Apotheker-Gremium*.

Herr *Lieb Sebastian*, Kaufmann in Linz.

„ *Lechleitner Hans*, Dr., Professor an der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Linz.

„ *Moser Philipp*, Hausbesitzer in Linz.

„ *Naderer Franz*, Fachlehrer in Linz.

„ *Neuwelousky Karl*, k. u. k. Hauptmann i. R. in Linz.

„ *Pfeiffer Anselm*, Gymnasial-Professor in Kremsmünster.

„ *Piskacek Ludwig*, Dr., k. k. Professor und Primarius der Landesgebärungsanstalt in Linz.

„ *Poche Franz*, Banquier, Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz.

„ *Reischl Hans*, k. k. Statthaltereirechnungsassistent in Linz.

„ *Reiss H.*, Med.-Dr., Kinderarzt in Linz.

„ *Rucker Franz*, Apotheker und Hausbesitzer in Linz.

„ *Sadtler J.*, jub. k. k. Professor an der Lehrer-Bildungsanstalt in Linz.

„ *Saxinger Eduard*, kaiserl. Rath, Privat in Linz.

„ *Schwab Franz*, Gymnasial-Professor und Director der Sternwarte in Kremsmünster.

„ *Semsch Max*, Dr., Advocat in Linz.

„ *Sickingher Paul*, Apotheker in Losenstein.

„ *Stockhammer E.*, Dr., k. k. Sanitätsrath, Stadtarzt in Linz.

„ *Strobl C.*, Lehrer in Traun. ^{xy}

„ *Thum Eduard*, kaiserl. Rath und Stadtrath in Linz.

„ *Touaillon A.*, Dr., k. k. Auscultant in Linz.

„ *Tscherne Johann*, Kaufmann und Hausbesitzer in Linz.

„ *Tyúkos Modestus Franz*, Oberapotheker der Barmherzigen Brüder in Linz.

„ *Vielguth Ferdinand*, Dr., Privatier in Wels.

„ *Vielguth Hermann*, Dr., Apotheker, Reichsraths-Abgeordneter und Hausbesitzer in Linz.

„ *Wankmüller Franz*, Kaufmann in Linz.

„ *Wasserburger Franz*, Dr., prakt. Arzt in Linz.

„ *Wastler F.*, k. k. Schulrath und Professor an der Staats-Oberrealschule in Linz.

„ *Wegerstorfer Michael*, Professor an der Handelsakademie in Linz.

„ *Weidinger Josef*, prakt. Arzt und Zahnarzt in Linz.

„ *Weisse Moriz*, k. k. Bezirksrichter i. P. in Linz.

„ *Wendling Ludwig*, Dr., Gemeindevorsteher in Ach, Oberösterreich.

„ *Wenzel Gallus*, Gymnasial-Professor und Adjunct der Sternwarte in Kremsmünster.

„ *Wimmer Julius*, Buchdruckerei-Besitzer in Linz.

„ *Wözl Alois*, Dr., k. u. k. Oberstabsarzt d. R. in Linz.

Fräulein *Zeitlinger Marie*, k. k. Uebungsschullererin in Linz.

Herr *Zenz Wilhelm*, Dr., Director der k. k. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Linz.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [0026](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion , Huber Karl

Artikel/Article: [Vereinsberichte 3-15](#)